

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 22: Der letzte Corbusier

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ceci n'est pas un pont, ...

Text: Thomas Ekwall



Mein vierjähriger Neffe baut seine Eisenbahnanlage um, eine ewige Baustelle. Als er dieses rote Teil mit verträumtem Blick in der Hand hält, fühle ich mich als Ingenieur verpflichtet, ihn aufzuklären: «Mach dir mal nichts vor, eine solche Brücke würde in Wirklichkeit einstürzen», sage ich zu ihm. «Dieser Pylon in der Mitte ist ja gar nicht gehalten. Statt den Brückenpfeilern an den Seiten gehört da einer in die Mitte.» Zuerst verdutzt, kontert mein Neffe mit Überzeugung: «Dann kippt die Brücke aber um, wenn ich mit dem Zug drüberfahre!» Mist. Was mache ich jetzt? Soll ich ihm die stabilisierende Wirkung der

Fundamente erläutern? Am Ende kommt er noch auf die Idee, die Pfeiler mit den Bodendielen zu verschrauben – besser nicht. Soll ich ihm einen Exkurs zum Skaleneffekt von Modellen halten? Da habe ich schon mit Architekten genug zu tun: Ein 20 m auskragender Balkon aus Styropor kann nicht gebaut werden, musste ich neulich erklären.

...c'est l'image d'un pont. Ich möchte nur vermeiden, dass seine Vorstellung von der Welt durch diesen Gegenstand irregeleitet wird. Schliesslich sage ich: «Geh solchen Überlegungen ruhig öfter mal nach, vielleicht wäre das Brückenbauen etwas für dich?» Er träumt weiter... •